

Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 04.12.2017 im Rathaus Kremmen, großer Ratssaal, Eingang Mühlenstraße 1, um 19:00 Uhr durch.

a) anwesend

Koop, Eckhard	Vorsitzender
Ganschow, Margarete	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Rasenack, Björn	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied
Baathe, Klaus	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	entschuldigt
Kretzschmar, Andreas	entschuldigt
Brenning, Joachim	entschuldigt

b) Protokollführung

Süß, Carola

c) Gäste

Frau Schönrock von der Verwaltung

d) **Presse**

keine

e) **Bürger**

2 Bürger

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 24.11.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Bestätigte Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Beratung: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2018
6. Beratung: Bebauungsplan Nr. 62 „Orion-Nauener Straße Nord“ der Stadt Kremmen
Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 62 „Orion-Nauener Straße Nord“ der Stadt Kremmen
7. Beratung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauB sowie zum Ergebnis der erneuten Beteiligung der beührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 61 „Straße der Einheit/Wolfsgasse“
8. Beratung: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 61 „Straße der Einheit/Wolfsgasse“

9. Beratung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 63 „Fontaneweg 4/6“ der Stadt Kremmen
10. Beratung: Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Kremmen (Zweitwohnungssteuersatzung)
11. Beratung: Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen und Gehwegen in der Stadt Kremmen
12. Beratung: Beauftragung der Verwaltung der Stadt Kremmen zur Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes
 - Antrag der Fraktion SPD/Grüne in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kremmen
13. Beratung: Außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für die Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel über 10.000 €
14. Beratung: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 – Baumersatzpflanzungen
—
15. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Beratung: Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 62 „Orion-Nauener Straße Nord“ der Stadt Kremmen
3. Beratung: Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 63 „Fontaneweg 4/6 der Stadt Kremmen“ Stand November 2017
4. Beratung: Auszeichnungen zum Stadtempfang der Stadt Kremmen
 - 4.1 Beratung: Verleihung der Ehrennadel der Stadt Kremmen 2018
 - 4.2 Beratung: Verleihung der Ehrenbürgerbezeichnung „Ehrenbürger/in der Stadt Kremmen“ 2018
5. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 04.12.2017	Abstimmungs- Ergebnis		
		Ja	nein	Enth.
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr.			
2.	Protokollbesprechung Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll.			
3.	Einwohnerfragestunde Herr Gaudian fragt, wann die Gullilöcher gereinigt und wann die Ausbesserungsarbeiten in der Straße „Am Markt“ durchgeführt werden. Herr Koop wird sich entsprechend bei der Verwaltung erkundigen und Herrn Gaudian informieren. Herr Köpke fragt an, wann die Aufräumarbeiten am Friedhofsberg beendet werden. Diese Arbeiten konnten auf Grund der zu hohen Feuchtigkeit nicht weiter geführt werden. Frau Sommer fügt dazu an, dass es auch im Wald noch viele umgestürzte bzw. umgekippte Bäume gibt.			
4.	Änderungsanträge zur Tagesordnung keine			
5.	Beratung: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2018 Auszüge haben alle Mitglieder mit der Einladung erhalten. Das Gesamtwerk kann bei der Stadtverwaltung angefordert werden. Frau Sommer fragt nach der Unterteilung der eingestellten Kosten für die Altstadtsanierung (2. BA Klubhaus, Grunderwerb Kirchstraße u.a.). Dazu sind insgesamt 361 T€ eingeplant. Frau Schönrock kann dazu keine konkreteren Angaben machen. Herr Rasenack fragt, ob die Kosten für die Stromladesäulen im Haushaltsplan enthalten sind. Dies wird durch Frau Schönrock bestätigt. Herr Rasenack findet, dass für den Anfang vier Ladesäulen zu viel sind. Für den Bürgerhaushalt sind 50 T€ eingestellt. Für die Renaturierung des Beetzer See sind nur die Eigenanteile eingestellt, da zu den Fördermitteln noch keine konkreten Aussagen getroffen werden können. Herr Koop bittet um Information, wie die Personalkosten und der Personalschlüssel sich entwickelt haben. Dazu gibt es im Haushaltsplan eine entsprechende Übersicht. Die Kosten haben sich von 5,9 auf 6,3 Mio € gesteigert. Die Stellenanzahl steigt von 115 auf 125, darunter sind z. B. Stellen			

	<p>für Schulsozialarbeiter, Fahrer Schulküche, Stadtarbeiten und in den KITA's von Kremmen, Sommerfeld, Staffelde und Hohenbruch. Bei insgesamt 15 Mio € Gesamtausgaben sind das ca. 40 % für Personalaufwand.</p> <p>Der Haushalt wurde vom Finanzausschuss bestätigt.</p>			
6.	<p>Beratung: Bebauungsplan Nr. 62 „Orion-Nauener Straße Nord“ der Stadt Kremmen</p> <p>Billigung und Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 62 „Orion-Nauener Straße Nord“ der Stadt Kremmen</p> <p>Herr Brunner erläutert dazu, dass es sich hier um die Bebauung der Flächen auf der Nordseite handelt. Er hat entsprechende Luftbilder dabei, die die Entwicklung bis 1945 und zu einem späteren Zeitpunkt zeigen. Eine Erschließung ist hier bereits vorhanden. Es soll ein Wohngebiet gegenüber der Bestandsbebauung entstehen.</p> <p>Beschluß:</p>	5		1
7.	<p>Beratung: Abwägungsbeschluss zum Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie zum Ergebnis der erneuten Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 61 „Straße der Einheit/Wolfsgasse“</p> <p>Es handelt sich um zwei Parzellen (Fläche Straße der Einheit und Wolfsgasse), die bebaut werden sollen. Am 01.09.2016 wurde hierzu bereits ein Beschluss gefasst. Zu einem späteren Zeitpunkt eingegangene Stellungnahmen waren hier noch mit einzuarbeiten und dadurch hat sich alles verzögert. Jetzt erfolgt die öffentliche Auslegung, die Bekanntmachung und dann tritt der Bebauungsplan in Kraft.</p> <p>Beschluß:</p>	6		
8.	<p>Beratung: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 61 „ Straße der Einheit/Wolfsgasse“</p> <p>siehe Punkt 7</p>			
9.	<p>Beratung: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 63 „Fontaneweg 4/6“ der Stadt Kremmen</p> <p>Es handelt sich um Flächen am Fontaneweg 4 bis 6. Herr Köpke ist als Eigentümer anwesend und kann evtl. Fragen beantworten. Er möchte auf der Fläche ein Wohnhaus für eigene Wohnzwecke errichten. Eine gestellte Bauvoranfrage wurde abgelehnt, da es sich hier um einen Außenbereich handelt.</p> <p>Das kann durch die Mitglieder des Ortsbeirates nicht nachvollzogen werden.</p> <p>Beschluß:</p>	6		
10.	<p>Beratung: Satzung über die Erhebung einer</p>			

	<p>Zweitwohnungssteuer in der Stadt Kremen (Zweitwohnungssteuersatzung)</p> <p>Frau Sommer stellt fest, dass es widersprüchliche Angaben zur alten Satzung gibt. Auf Seite 1 steht das Datum 01.01.2014 und auf der letzten Seite der 13.12.2013. Dies sollte geprüft bzw. konkreter formuliert werden.</p> <p>Außerdem gibt es zwei Schreibfehler (§ 2f 3. Zeile von unten beim Wort „dauernd“ fehlt das „d“ und § 3.5 beim Wort „Wohnungsanteil“ ist ein „a“ zu viel).</p> <p>Sie fragt nach dem Unterschied zwischen einer Zweitwohnung zur Nebenwohnung. Beide Begriffe werden in der Satzung genannt. Im § 2 ist der Begriff Zweitwohnung erläutert, aber unter § 4 gibt es zusätzliche Festlegungen zur Anrechnung von Balkonen, Loggien und überdachten Freisitzen.</p> <p>Herr Brunner fragt nach den Gesamteinnahmen. Außerdem möchte er wissen, warum hier eine Neufassung der Satzung erforderlich ist, obwohl eine Satzung vorhanden ist.</p> <p>Frau Sommer findet die Angaben zu den Grundpreisen nicht ausreichend. Es wurde zwar nach Neubau und Altbau unterteilt, aber nicht erläutert, wie lange ein Gebäude zum Neubau zählt. Die offenen Fragen sollten konkretisiert werden.</p> <p>Beschluß:</p>			6
11.	<p>Beratung: Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen und Gehwegen in der Stadt Kremen</p> <p>Die Aufstellung für die Sanierung bzw. den Neubau von Straßen und Gehwegen in den Ortsteilen liegt allen Mitgliedern vor.</p> <p>In Kremen stehen folgende Maßnahmen auf der Liste:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Straße der Einheit (Gehweg) - Ruppiner Straße (Lückenschluss Gehweg) - Wolfsgasse (Ausbau und Beleuchtung) - Verbindungsweg Schloßdamm, Mittelweg, Nordweg, Südweg <p>Bei den Maßnahmen ab Punkt 3 ist vermerkt, dass die Realisierung abhängig vom Haushalt ist.</p> <p>Zum Ausbau der Wolfsgasse wurden bereits Gespräche mit den Anwohnern geführt, um die Breite gewährleisten zu können.</p> <p>Beschluß:</p>	5		1
12.	<p>Beratung: Beauftragung der Verwaltung der Stadt Kremen zur Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrag der Fraktion SPD/Grüne in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kremen - <p>Dieses Thema wurde bereits auf der letzten Sitzung besprochen und diskutiert. Der Antrag liegt allen Mitgliedern vor.</p> <p>Frau Sommer entnimmt dem Antrag, dass die Beauftragung zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes an die Verwaltung ergangen ist. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Stadt eine Fremdfirma beauftragen wird, da die Fachleute dafür in der</p>			

	Verwaltung nicht zur Verfügung stehen. Beschluß:	4	2	
13.	Beratung: Außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für die Erstellung eines zukunftsfähigen Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel über 10.000 € Es geht um die Finanzierung aus Rücklagen der Kassenbestände. Beschluß:	4	2	
14.	Beratung: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 – Baumersatzpflanzungen – Der Antrag wurde vom Bürgermeister gestellt. Der Ortsbeirat wird um Vorschläge möglicher Pflanzstellen und den Baumsorten gebeten. Zur Verfügung stehen für alle Ortsteile insgesamt 20.000 €. Die Kosten für einen Baum betragen ca. 200,00 € und 100,00 € für die Stubbenentfernung. Vorschläge: Seeweg, Scheunenweg (Kurzer Damm), Stadtgebiet (Ersatz eingegangener Bäume) Sorte: z.B. Ebereschen Frau Sommer regt an, dass hier der Umweltbeirat mit einbezogen werden sollte. Herr Rasenack möchte eine zeitliche Begrenzung zur Realisierung mit aufgenommen werden, z.B. Umsetzung bis spätestens Ende April 2018. Beschluß:	6		
15.	Sonstiges Herr Koop teilt mit, dass es Anträge für finanzielle Zuschüsse aus dem Verfügungskonto des Ortsvorstehers gibt. Zum einen soll die Weihnachtsfeier der Senioren am 12.12.2017 um 14:30 Uhr in der Schulküche daraus finanziert werden. Hierzu sind alle Ortsbeiratsmitglieder herzlich eingeladen. Es liegen Anträge vor vom KCK Rot-Weiss e.V. für einen Zuschuß in Höhe von 400,00 € für Showkostüme der Funkengarde und von der Line-Dance-Gruppe für einen Zuschuss von 500,00 € (Stiefel zur Ausrüstung für die Teilnahme an Wettbewerben). Da jedoch nicht ausreichend Mittel für alle Anträge vorhanden sind, müsste der Zuschuss an die Tanzgruppe auf 400,00 € reduziert werden. Frau Sommer regt an, dass auch Zuschüsse beim Kultur- und Sozialausschuss beantragt werden können. Herr Koop erklärt, dass im Bürgerhaushalt für 2017 noch ca. 3.720,00 € zur Verfügung stehen. Das resultiert daraus, dass die Wanderwegsbeschilderung in diesem Jahr nicht mehr umgesetzt werden kann. Dazu erläutert Frau Sommer, dass der Antrag zurück gezogen wurde, da die Zuarbeiten aus einem Forderungskatalog in der Kürze der Zeit nicht zu erbringen waren. Die Zuständigkeit und Unterstützung innerhalb der Verwaltung war hier nicht			

	<p>gegeben.</p> <p>Um die Mittel in 2017 noch einsetzen zu können, müssen kurzfristig Vorschläge eingebracht werden.</p> <p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleintierzüchterverein (Mietkosten für die Scheune und Festveranstaltung zum 90jährigen Jubiläum), ca. 1.000,00 € - Jugendklub - 3 zusätzliche Hundetoiletten im Scheunenviertel - 10 Volleybälle für den Kremmener Sportverein e.V. (500,00 €) - Restbetrag verteilen auf die Fördervereine der KITA, Grundschule Kremmen und Oberschule Kremmen <p>Klärung des konkreten Einsatzes der Mittel durch Herrn Koop.</p> <p>Herr Rasenack fragt an, wer die Parkverbotsschilder an den Blöcken der Ruppiner Chaussee aufgestellt hat. Damit hat sich die Parksituation dort verschärft und es ist ein Chaos entstanden. Hier müssen Flächen zum vernünftigen Parken bereit gestellt werden.</p> <p>Herr Brunner wird das Problem im Aufsichtsrat der WOBA vortragen.</p>			
--	---	--	--	--